Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 20

PDF erstellt am: **29.03.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

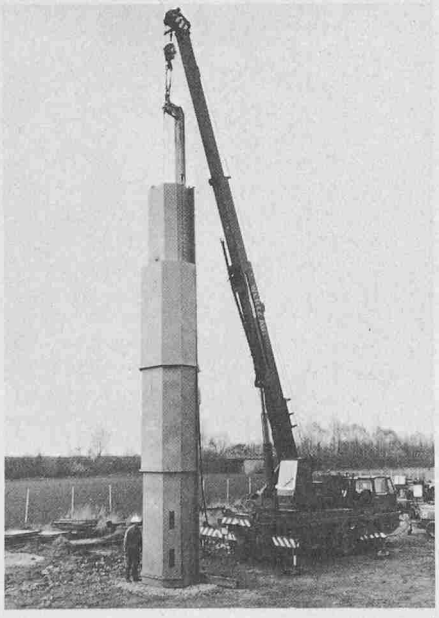
## Laufende Wettbewerbe

| *Veranstalter* | *Objekt:<br>PW: Projektwettbewerb<br>IW: Ideenwettbewerb* | *Teilnahmeberechtigung* | *Abgabe<br>(Unterlagen-bezug)* | *SBZ<br>Heft<br>Seite* |
|---|---|---|---|---|
| Stadt Dübendorf | Bahnhofstrasse<br>IW | Architekten, die seit dem 1. Juni 1975 Wohn- oder Geschäftssitz in Dübendorf haben. | 29. Mai 78<br>(2. Dez. 77) | 1977/46<br>S. 842 |
| Municipalité de Sierre | Aménagement du quartier «du Bourg», concours d'idées | Architectes établis en Valais depuis le 1. 10. 1977 et architectes valaisans de l'extérieur établis dès la même date. | 1 juin 78<br>(15 jan. 78) | 1978/1/2<br>S. 18 |
| Gemeinde Adligenswil | Oberstufenschulanlage | Fachleute, die in der Gemeinde Adligenswil gesetzlichen Wohn- oder Geschäftssitz haben. | 27. Mai 78<br>(15. Febr. 78) | 1978/4<br>S. 62 |
| Gemeinde Bönigen | Dorfzentrum Bönigen, Ideenwettbewerb | Fachleute, die den Ämtern Frutigen, Interlaken, Niedersimmental, Obersimmental, Oberhasli, Saanen und Thun Wohn- oder Geschäftssitz haben. | 30. Juni 78 | |
| Depart. des Innern und der Volkswirtschaft | Bau einer Alp auf dem Gebiet der Gemeinde Morissen (GR), PW | Architekten, Ingenieure und Techniker schweizerischer Herkunft, die mind. seit dem 1. Januar 1976 ohne Unterbruch in der Schweiz ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben, sowie Architekturstudenten der Abschlusssemester der ETH, der Architekturschule Genf und der Schweizer Techniken. | 31. Mai 78 | 1978/9<br>G 29 |
| Einwohnergemeinde Herisau | Pflegeheim, PW | Architekten, die ihren Wohn- oder Hauptgeschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Appenzell Ausserrhoden, Bezirk Hinterland, haben. | 15. Juni 78<br>(15. März 78) | 1978/9<br>G 29 |
| Kanton Graubünden | Raststätte N13 in San Vittore, PW | Alle seit dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten mit Steuerdomizil (Wohn- oder Geschäftssitz) im Kanton Graubünden | 8. Sept. 78 | 1978/17<br>S. 352 |

## Aus Technik und Wirtschaft

### Hängedrehmäkler mit Schalldämmkamin

Überall wo man Baugruben für Gebäude, Strassenunterführungen und Fussgängertunnels oder zum Verlegen von Hauptsammelstrecken, für Reparaturarbeiten an Hauptsammler- und Abwasserkanälen, wo man Gruben zum unterirdischen kanallosen Vorpressen als Vortriebs- oder Rückgewinnungsgruben erstellt, müssen Spundwandprofile in den Boden gerammt werden. Dafür verwendet der Tiefbauer einen vom Kompressor mit Druckluft betriebenen Rammhammer, der am Mäkler geführt wird und stählerne Spundwände nacheinander in die Erde rammt. Mäkler und Rammhammer hängen am Ausleger eines Seilbaggers oder Teleskopkrans. Beim Rammen entsteht Lärm, der je nach Rammgerät, Rammgut (Stahlprofil) und Untergrund Spitzenwerte von 105 bis 110 dB(A) erreicht. Da Baugruben nicht nur auf freiem Feld, sondern hauptsächlich in Wohngebieten ausgehoben werden, ist das Vermindern des Rammlärms im Rahmen des Umweltschutzes Problem Nr. 1 für die Gerätehersteller. Krupp entwickelte den Hängedrehmäkler HDM 3 S mit Teleskop-Schalldämmkamin. Ohne die Rüstzeit zu vergrössern, reduziert der Kamin den Schallpegel um 23,5 dB(A), gemessen vom Institut einer technischen Hochschule. Auf diese Weise lassen sich Doppelbohlen bis 1,26 m Breite und 8 m Länge schallgedämpft rammen.



Als Weiterentwicklung aus den Typen BM 1 S und BS 2 S kann man den neuen Mäkler 360 ° um seine Vertikalachse drehen. Durch Verwenden eines Quadratrohrprofils 160 × 160 mm ist die parallel zur Rammachse den Mäkler haltende Fussführung jetzt wesentlich verstärkt worden. Hierdruch kann die Fussführung grössere Reaktionskräfte aufgrund der in letzter Zeit verwendeten immer breiteren Rammprofile aufnehmen. Auch der Mäklerquerschnitt wurde aus diesem Grund verstärkt: Als Kastenkonstruktion besteht er aus zwei IPE 240-Trägern mit aufgeschweissten durchgehenden Flachstahllaschen auf beiden Seiten. Zum Rammen der nächsten Diele wird der Mäkler auf der Fussführung innerhalb weniger Sekunden mit einem Radantrieb seitlich verfahren. Erst nach 10 bis 20 Arbeitsspielen muss der Bagger oder Kran als Trägergerät seinen Standort ändern. Die Massen verteilen sich auf 2000 kg für den Mäkler, 2500 kg (maximal zulässig) für den Rammhammer und 3500 kg für den Schalldämmkamin. Alle Teleskopteile sind verkleidet mit einer etwa 40 mm dicken Dämmatte, aufgebaut in Lagen